

Baumpatenschaft

Übernimmst du eine Baumpatenschaft, d. h. die Pflege und Gestaltung einer Baumscheibe, kannst du „Grün“ gestalten und dich jeden Tag am Wachstum deiner Pflanzen freuen.

TIPPS

Wässerpatenschaft

Wässerpaten gießen einen oder mehrere Bäume einmal wöchentlich mit je 200 Litern Wasser. Um als Wässerpate einen

Hydranten nutzen zu können, wende ich mich an SÖR. SÖR überprüft den Standort und wenn möglich erhalte ich eine Unterweisung und das notwendige Equipment. Nach Abschluß einer schriftlichen Vereinbarung mit SÖR kann ich dann den Hydranten nutzen. Die Wasserkosten übernimmt SÖR.

Balkon

Eine grüne Wohlfühloase als Balkon ist doch schöner und wertvoller als eine nackte Betonwüste. Hast du kleine Bäume und Wildpflanzen, werden dich selbst im 5. Stock Insekten und Vögel besuchen.

Garten

Ein pflegeleichter, grüner Vorgarten heizt sich nicht so stark auf wie Kiesbeete und ist auch bei der Tierwelt beliebt. Eine Hecke aus verschiedenen Sträuchern bringt nicht nur Grün und Farbe in die Straße, sondern nutzt Insekten und Vögeln als Futter und Nistplatz. Auch Totholz ist sehr nützlich für die Tiere.



BÄUME FÜR NÜRNBERG STIFTUNG

Die Stiftung setzt sich für die Neupflanzung und Pflege von Straßenbäumen in Nürnberg ein. Dabei geht es in erster Linie um die Pflanzung von zusätzlichen, nicht ohnehin von der Stadt geplanten Bäumen in mit Grün unterversorgten Stadtgebieten. Mehr Infos unter baumstiftung-nuernberg.de



KONTAKT

Der Arbeitskreis „Bäume in der Stadt“ engagiert sich für den Erhalt von Baumbestand. Neupflanzungen durch die Stadt werden angeregt.

Arbeitskreis Bäume in der Stadt beim Bund Naturschutz, Kreisgruppe Nürnberg

Anschrift: Endterstr. 14, 90459 Nürnberg
Telefon: 0911 457606
Mathias Schmidt: mathias-kai.schmidt@t-online.de
Oliver Schneider: oliver_w_schneider@gmx.de
Internet: bund-naturschutz-nbg.de

Impressum
Text und Layout: Hildegard Stork und Team
Druck: hgs5 GmbH

Gefördert durch die Stadt Nürnberg

Stand: 04/2022

Baumblatt 7



BÄUME ALS LEBENS- RAUM



WER LEBT DENN HIER

VON OBEN BIS UNTEN BEWOHNT

Jeder einzelne Baum kann von der Wurzel bis zur Krone Behausung und Lebensraum für die unterschiedlichsten Tiere bieten, ob als Langzeitmieter oder vorübergehender Saisonbewohner.



Eichhörnchen und Co.

Neben dem bekannten Eichhörnchen, werden Bäume auch von einigen Fledermausarten bewohnt, die sich ausschließlich in Baumhöhlen einnisten. Ebenfalls höhlenbewohnend ist der Siebenschläfer. Außer Nistplätzen bieten Bäume auch für Kleinsäuger Nahrungsquellen aller Art, von Früchten, Samen und Nüssen, über Knospen, Triebe und Blätter.



Bienen

Wildbienen sind zwar dafür bekannt, für ihre Nester Gänge in der Erde zu graben, doch bis zu 25 % der Wildbienenarten bewohnen

Hohlräume in Holz, am liebsten in totem Altholz. Für Bienen ist außer einem geeigneten Nistplatz auch ein nahegelegenes Blütenangebot zur Nahrungssuche wichtig.



Käfer

Käfer bewohnen Bäume gerne über mehrere Jahre und durchleben dort mehrere Entwicklungsphasen, auch sie ziehen gerne in

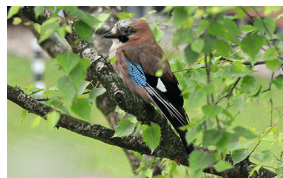
sonnige Totholzbereiche. Da sich ihr Lebensraum meist über keinen großen Radius erstreckt brauchen Käfer genügend geeignete Brutstellen in unmittelbarer Umgebung.



Schmetterlinge

Für viele Schmetterlingsarten sind fast alle Teile eines Baumes von Bedeutung, denn jede Lebensphase eines Schmetterlings benötigt

einen anderen Lebensraum am Baum. So nutzen sie die Baumrinde zur Eiablage, die geschlüpften Raupen ernähren sich von den Blättern und Blüten, entwickelte Schmetterlinge von Blütennektar, Früchten und Baumsäften, einige Arten sind auch lebenslang holzbewohnend.



Vögel

Für Vögel sind Bäume in allen Lebenslagen wichtig. Äste und Baumhöhlen dienen als Nistplatz und Samen, Früchte und Blüten

als Nahrungsquelle. Zusätzlich ist der Baum ein Lebensraum für Insekten, die ihrerseits von Vögeln gefressen werden. Ob als sicherer Rückzugsort oder Warte für die Jagd, Vögel sind in jeder Hinsicht auf Bäume angewiesen.

BIODIVERSITÄT

Für die Artenvielfalt in der Stadt ist nicht nur die Anzahl an Bäumen von Relevanz, sondern auch die Art und das Alter der Bäume sowie die Bepflanzung der Umgebung. Vor allem alte Bäume sind für die Biodiversität besonders wertvoll und gerade deren Totholzbereiche besonders belebt.

Ebenfalls von großer Wichtigkeit ist ein naturnaher und vielfältiger Bewuchs des Umfelds, eine artenreiche Baumunterpflanzung fördert auch den tierischen Artenreichtum. Genauso sorgt auch eine möglichst große Vielfalt an Baumarten dafür, dass die Stadt Lebensraum für viele Arten sein kann.

